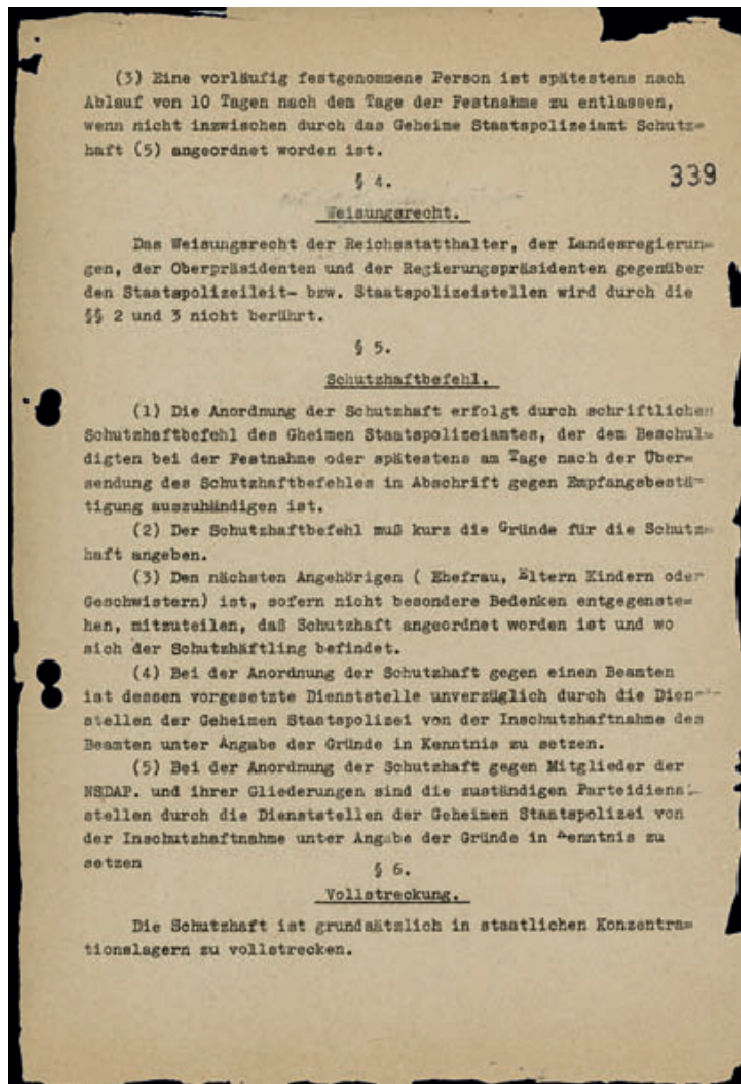
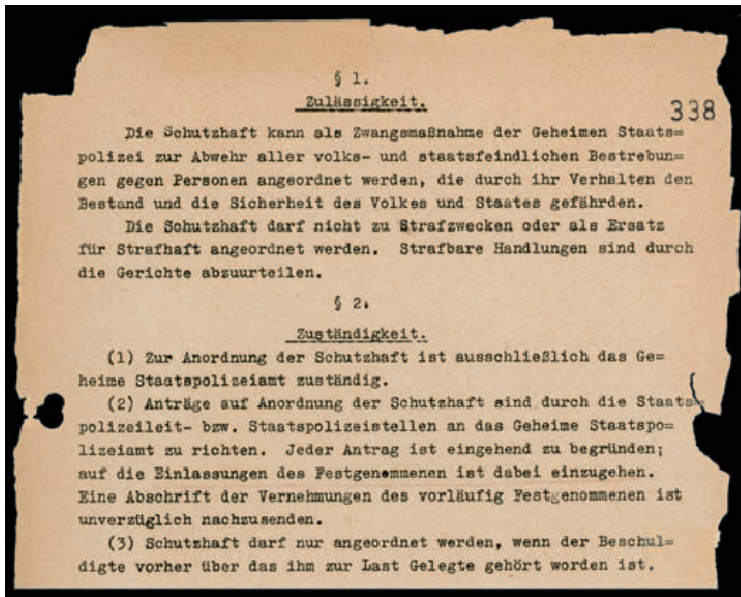
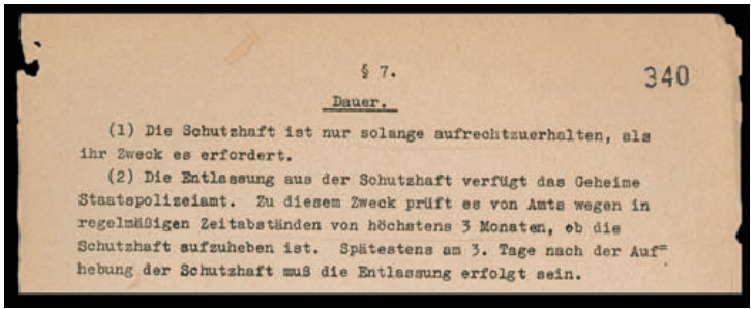


„Schutzhaft“-Erlaß 1938





Aus dem Runderlass des Reichsinnenministers Frick vom 25. Januar 1938.
(BA (Berlin))

Karteikarte (Vorder- und Rückseite)

1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20	
Name: (bei Namen nach Schutzhaft)										II										Meldung: (bei Aufnahme in Schutzhaft)										Deckungsnummer:									
Jan Kowski,																														1538									
Vorname: Peter,										11.3.36:										Osnabrück,										Merkmal:									
Geburtsdatum: 25.8.87 zu Gessen,																				Pfaffenstr. 3, I.										ja									
Beruf: Maurer,																														Staatsangehörigkeit:									
																														Deutscher,									
Religion: Kathol.																														Staatsangehörigkeit:									
																														Schutzhaft:									
Ehem. KPD-Mitglied seit 1932										Sachverhalt										Staatsangehörigkeit:																			
11.3.36. Ehem. KPD-Mitglied seit 1932, hat am 4.12.32 am																				Schutzhaft:																			
20.4.36. Nikolaiort Kat.-Soz. angerempelt.																				Schutzhaft:																			
																				II A 2																			
																				679/36																			

Name bei Aufnahme		Sachverhalt		Staatsangehörigkeit	
5.7.38		J. wurde vom Oberlandesgericht wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt.			
26.8.41		J. wurde erneut in Schutzhaft genommen weil er sich nach Entlassung nach Straßburg begab. J. wurde erneut zum Schaden des Reiches betätigen könnte. Die Überführung in das K.L. 124 Neuenhagen /b. Hamburg ist angeordnet.			
11.12.42		J. ist am 8.12.42 in Krankenhaus des K.L.Gr. Rosen verstorben		II B-1269/4	

Karteikarte der Gestapo Osnabrück.
(StA Osnabrück)

Ludwig Göhring in „seiner“ Höhle



Ludwig Göhring wurde 1933 verhaftet, als er illegal gedruckte Flugblätter einem kommunistischen Genossen übergeben wollte. Um sich in Nürnberg durch die lauten Geräusche des Druckapparats nicht zu verraten, hatte er ihn in einer entlegenen Höhle in der Fränkischen Schweiz aufgebaut. Im KZ Dachau sperrte die SS ihn nach schweren Misshandlungen 14 Monate lang angekettet in eine lichtlose, unbeheizte Kellerzelle. Ludwig Göhring war von Ende Juli bis Anfang November 1944 im KZ Neuengamme inhaftiert.

Foto: unbekannt, 1980er-Jahre. (Privatbesitz)